

„Mit Jesus Pilger der Hoffnung sein und Hoffnung ausstrahlen...“

Fest der Ewigen Anbetung 2024/25

Betstunde für Kinder, Jugendliche und Familien zum Heiligen Jahr



Vorbemerkung:

Die Betstunde in dieser Form mit den angegebenen Texten, Gebeten und Liedern dauert

ca. 45 Minuten. Lieder können auch ausgetauscht werden, Gebete eingefügt werden... Bitte der Situation in Ihrer Pfarrei anpassen...

Die Betstunde entstand am Ende der Adventszeit 2024 kurz vor Beginn des Heiligen Jahres. Bei der Auswahl der Gebete und Lieder wurde darauf geachtet, dass Texte und Lieder zu allen Zeiten im Jahr genommen werden können.

In separaten Dateien finden Sie weiteres Material – wie Liedblatt, Einlegeblatt mit Gebeten, Hoffnungsworte der Bibel u. Papstgebet zum Verteilen...

Möge die Vorlage eine Anregung sein, das Anliegen des Heiligen Jahres (HOFFNUNG) aufzugreifen, besonders bei der Anbetung des Allerheiligsten.

Georg Friedmann, PR

Einzug + Eröffnungslied: Vergiss nicht zu danken

Eröffnung:

Herzlich willkommen allen Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen hier zu unserer Betstunde.

„Kommt, betet den Ewigen an.“ – so hat es gerade im Lied geheißen. Diese Einladung/Bitte gilt heute uns. Denn heute sollen wir in unserer Pfarrei... die Aufgabe/den Dienst des Anbetens für unser ganzes Erzbistum Bamberg übernehmen. Wir feiern heute den Festtag der Ewigen Anbetung.

So sind wir zu Jesus Christus gekommen, der sichtbar im Allerheiligsten, im hl. Brot in unserer Mitte ist. Beginnen wir unsere Betstunde: +

Einführung:

„Wir müssen die empfangene Hoffnungsfackel weiter brennen lassen und alles tun, damit alle wieder die Kraft und die Gewissheit zurückgewinnen, um mit offenem Geist, mit Zuversicht und Weitsicht in die Zukunft zu blicken.“ Das ist ein Wort von Papst Franziskus zum Heiligen Jahr 2025, das an Hl. Abend 2024 beginnt/begonnen hat. „Pilger der Hoffnung“, so ist das Heilige Jahr überschrieben. Hoffnung ist wichtig für unser Leben, für die Menschen in der Welt – gerade angesichts der vielen Krisen und Kriege, die es gibt und die die Menschen verunsichern. Als Kirche, als Gemeinschaft derer, die an Jesus Christus glauben, als Christen sollen wir, jeder einzelne von uns, Hoffnung verbreiten. Damit Menschen zuversichtlicher und voller Vertrauen in die Zukunft schauen können.

„Mit Jesus Pilger der Hoffnung sein und Hoffnung ausstrahlen...“ – mit diesem Gedanken wollen wir das Anliegen des Heiligen Jahres aufgreifen und Jesus Christus, den Grund unserer Hoffnung, anbeten.

Gebet:

Guter Gott, wir freuen uns über deine Nähe und über dein Dasein bei uns. Als Gebetsgemeinschaft sind wir Christen unterwegs. Wir sind unterwegs mit allem, was uns beschäftigt, den großen und kleinen Freuden und Sorgen unseres Lebens. Wir sind unterwegs im Vertrauen, dass du mit uns gehst. Wir sind unterwegs als Pilger der Hoffnung. Sei jetzt in unserer Mitte, wenn wir dein Wort hören und dich anbeten. Darum bitten wir durch Jesus unseren Freund und Bruder. Amen!

Lied: Lasst uns miteinander

Eine Hoffnungs-Geschichte zum Nachdenken:

Im Zimmer brannten vier Kerzen. Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiße Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott immer weniger wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“ Ein Luftzug wehte durch den Raum, und die zweite Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort. „Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen.“ Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind und schaute die Kerzen an und sagte: „Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Und es wurde ganz traurig.

Da meldete sich die vierte Kerze zu Wort: „Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung.“

Mit einem Streichholz nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an.

Lied: Kleines Senfkorn Hoffnung

Glaube, Frieden, Liebe, Hoffnung – diese Stichworte aus der Geschichte kommen auch in der folgenden Lesung vor...

Lesung aus dem Brief des Apostel Paulus an die Römer: (Röm 5,1-2.5)

Gerecht gemacht aus Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn. Durch ihn haben wir im Glauben den Zugang zu der Gnade erhalten, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.

Die Hoffnung ist es, die uns nicht zugrunde gehen lässt;
denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist,
der uns gegeben ist. Wort des lebendigen Gottes!

Lied: Halleluja

Das große Glaubensbekenntnis (Einlegeblatt)

ist ein Bekenntnis zu Glaube-Hoffnung-Liebe, um was es in der Lesung gegangen ist:

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird,

der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Lied: Halleluja

Litanei unseres Glaubens und unserer Hoffnung:

Der Glaube an Jesus ist wertvoll und bereichernd für unser Leben. Er tut gut und will uns eine Hilfe für unser Leben sein. Glaube schenkt Hoffnung und ermöglicht Leben. Das Heilige Jahr möchte uns bestärken, unsere Hoffnung auf Jesus Christus zu setzen. Von ihm kommt Hoffnung, er ist Hoffnung. Ihn lasst uns anbeten und antworten: V/A Wir beten dich an!

Jesus, du bist der Grund unserer Hoffnung → Alle: Wir beten dich an!
Jesus, du bist der Grund unserer Zuversicht
Jesus, du bist der Grund unserer Freude
Jesus, du bist der Grund unserer Stärke
Jesus, du bist der Grund unseres Trostes
Jesus, du bist der Grund unseres Mutes
Jesus, du bist der Grund unserer Überzeugung
Jesus, du bist der Grund unseres Vertrauens
Jesus, du bist der Grund unseres Glaubens
Jesus, du bist der Grund unseres Lebens
Jesus, du bist der Grund unseres Willens zum Guten
Jesus, du bist der Grund unseres Willens zum Frieden
Jesus, du bist der Grund unserer Bereitschaft zur Nächstenliebe
Jesus, du bist der Grund unserer Bereitschaft zu Rücksicht und Verantwortung
Jesus, du bist der Grund unseres Einsatzes für mehr Menschlichkeit in der Welt
Jesus, du bist der Grund unseres Einsatzes für Gerechtigkeit in der Welt
Jesus, du bist der Grund unserer Motivation zum Teilen und Helfen

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude

Weitere Hoffnungsworte aus der Bibel:

Das Heilige Jahr soll ein Jahr der Hoffnung sein. Das Logo sehen wir auf dem Liedblatt:
Menschen sind unterwegs, so wie Pilger, bunt und verschieden, halten sich am Kreuz fest (an Jesus Christus), nach unten hin wird das Kreuz zum Anker, Kreuz und Anker stehen für

Hoffnung, die wir im Glauben an Jesus finden. Jesus gibt uns Halt im Leben. Durch uns Christen soll sich Hoffnung auch in der Welt ausbreiten.

Eine wahre Schatzkiste voll mit Hoffnungsworten ist die Bibel, die HI. Schrift für uns Christen. Es sind Worte des lebendigen Gottes an sein Volk und an alle, die an ihn glauben. Beispielhaft dafür hören und bedenken wir nun einige Textstellen aus dem Neuen Testament:

- Die Hoffnung ist der Anker der Seele. (Hebr 6,19)
- Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen. (Röm 5,5)
- Hoffen wir auf das, was wir nicht sehen, und harren wir aus in Geduld. (Röm 8,24)
- Seid fröhlich in der Hoffnung und beharrlich im Gebet. (Röm 12,12)
- Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes. (Röm 15,13)
- Lasst uns an dem Bekenntnis der Hoffnung festhalten, denn er, der die Verheißung gegeben hat, ist treu. (Hebr 10,23)
- Glaube ist: Feststehen in dem, was man erhofft. (Hebr 11,1)
- Durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten haben wir eine lebendige Hoffnung. (1 Petr 1,3)
- Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt. (1 Petr 3,15)

Worte der Hoffnung, die unsere Hoffnung nähren! Worte der Hoffnung, die uns zu Hoffnungsträgern werden lassen. Worte der Hoffnung des lebendigen Gottes! → Dank sei Gott!
→ Hoffnungsworte auf kleinen grünen Zetteln werden ausgeteilt (grün ist Farbe der Hoffnung) → zum Mitnehmen...

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Ein Hoffungsgebet zum Dank:

Für all die vielen Momente im Leben, wo Hoffnung in uns aufkeimt, wollen wir Gott mit ehrlichem Herzen danken: V/A Wir danken dir!

- Hoffnung keimt auf, wenn ein kleines Wunder geschieht, durch das du die graue Welt mit neuen Augen in bunten Farben siehst. → Alle: Wir danken dir!
- Hoffnung keimt auf, wenn dich ein einziges Wort verzaubert, das dir gut zuredet und dich ermutigt, dem Leben trotz aller Unsicherheit zu trauen.
- Hoffnung keimt auf, wenn dir ein gütiger Blick vermittelt, dass du nicht verlassen bist, sondern jemand zu dir steht.
- Hoffnung keimt auf, wenn dich eine gute Idee daran erinnert, wie schön es ist, anderen spontan eine kleine Freude zu bereiten.
- Hoffnung keimt auf, wenn dich ein heller Klang berührt, der neue Töne anschlägt, die dich wieder mit Hoffnung beseelen.

- Hoffnung keimt auf, wenn dir ein bekanntes Lied in den Sinn kommt, das dich froh macht und dich mit Gelassenheit erfüllt.
- Hoffnung keimt auf, wenn dich ein vertrautes Gebet zutiefst im Herzen anspricht, weil es dir eine Brücke zum Himmel baut und du spürst, dass dir Gott ganz nahe ist, dass Gott bei dir wohnt.

Lied: Wenn das Brot, das wir teilen

Fürbitten:

Lasst uns beten zu Jesus Christus, dem Ziel und Ursprung unserer Hoffnung im Glauben. Voller Vertrauen bitten wir:

- Wecke in uns einen lebendigen Glauben, damit wir einander liebevoll begegnen können. Christus höre uns.
- Öffne die Herzen der Gläubigen, die eher ängstlich und manchmal hoffnungslos sind, dass sie durch das Heilige Jahr wieder neu Hoffnung schöpfen. Christus höre uns.
- Gib Versöhnung und Frieden allen, die in Krieg, Streit und Unfrieden leben, dass sie wieder aufeinander zugehen und gut miteinander leben können. Christus höre uns.
- Wir bitten dich für alle Menschen auf der Welt, die in schwierigen Situationen leben, deren Lebenswege hart und steinig sind, und für alle, die unter Einsamkeit, Armut oder Krankheit leiden. Christus, höre uns.
- Wir bitten dich für alle Kinder und Jugendlichen, die in einer unsicheren Welt aufwachsen, und für alle, die auf der Suche sind nach einem Leben, das gelingt. Christus, höre uns.
- Wir bitten dich für deine Kirche auf der ganzen Welt, für alle, die hoffnungsfroh deine Frohe Botschaft in Tat und Wort verkünden. Christus, höre uns.
- Schenke den Sterbenden die Hoffnung auf ein Leben bei dir und den Trauernden wieder neuen Mut zum Leben. Christus höre uns.

Jesus Christus, dass du vom Himmel auf die Erde gekommen bist, das hat den Menschen neue Hoffnung geschenkt. Lass auch uns immer mehr zu hoffnungsvollen Christen werden und in der Liebe zueinander wachsen, der du lebst und wirkst in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet zum Heiligen Jahr von Papst Franziskus

(in der „Kinderversion“):

Einlegeblatt

Papst Franziskus hat zum Heiligen Jahr ein Gebet geschrieben. In den Kirchen liegen schon länger diese Gebetbildchen aus. Wir beten es nun gemeinsam in der Version mit kindgerechter Sprache:

Lieber Gott im Himmel,
du hast uns den Glauben an Jesus, deinen Sohn, geschenkt.
Er ist unser Freund und Bruder.
Der Heilige Geist füllt unser Herz mit Liebe,
damit wir anderen helfen und freundlich sind.
Hilf uns, immer an dich zu glauben und darauf zu warten,
dass dein schönes Reich zu uns kommt.
Lass uns wie kleine Gärtner sein,
die überall deine Liebe und dein Wort säen.
Mach die Welt und alle Menschen bereit,
dich in deinem neuen Himmel und auf der neuen Erde zu empfangen,
wo es kein Böses mehr geben wird und
wo wir für immer deine Herrlichkeit sehen dürfen.
Schenke uns die besondere Gnade des Jubiläumsjahres,
damit wir voller Hoffnung auf den himmlischen Segen warten.
Lass uns immer an die Freude und den Frieden denken,
die Jesus uns gebracht hat, und hilf uns,
diese Freude und diesen Frieden mit der ganzen Welt zu teilen.
Dir, lieber Gott, gehört alle Ehre und der Lobpreis für immer.
Amen!

→ Gebet des Papstes wird auf kleinen grünen Zetteln ausgeteilt (in Größe für das GL) → zum Mitnehmen...

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude (vgl. Liedblatt Seite 3)

Vater unser

Gerade auch das Vater unser, das Gebet des Herrn, das Gebet vom Herrn/von Jesus, ist ein Gebet voller Vertrauen und Zuversicht. Denn in den Worten schwingt einfach viel Hoffnung mit.

Beten wir miteinander und füreinander als hoffnungsvolle und zuversichtliche Kinder Gottes: Vater unser...

Ehre sei dem Vater

Dankesworte + Wünsche

Segensgebet:

Gott segne uns mit seinem Dasein in diesem Heiligen Jahr.

Gott segne uns mit Jesus als Pilger der Hoffnung und lass uns Hoffnung ausstrahlen.

Gott stärke unsere Hoffnung an jedem Tag und mache uns zuversichtlich für die Zukunft.

Gott begleite uns auf all unseren Wegen und sei immer bei uns.

Gott stehe uns bei und stärke uns für alle Herausforderungen.

Gott segne uns als Boten und Werkzeuge der Hoffnung, dass sie sich in der Welt ausbreite.

So behüte und segne uns und alle Menschen der gütige und treue Gott, + der Vater...

Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars. Von nun an bis in Ewigkeit. Amen!

Hoffnungsvoll und zuversichtlich gehen wir nun in seinem Frieden! → Dank sei Gott, dem Herrn!

Schlusslied: Herr, wir bitten: Komm und segne uns